

9. OKTOBER 2023



## BEDIENUNGSANLEITUNG VERSION V1.2

### LIFT EYE-P FERN-NOTRUF TYPE MINI

## Inhaltsverzeichnis

1.0 Einleitung.....	2
2.0 Anwendungshinweise .....	2
2.1 Allgemeine Anwendungshinweise .....	2
2.2 Hinweise zur Verpackung .....	2
2.3 Entsorgung.....	2
3.0 Sicherheitshinweise.....	3
4.0 Lieferumfang .....	3
5.0 Montageort des Gerätes – Betriebsbedingungen.....	3
6.0 Energieversorgung.....	3
7.0 Anzeigen, Bedienelemente und Steckerbelegung .....	4
8.0 Installation und Montage .....	5
8.1 Grundsätzliches .....	5
8.2 Montage .....	5
8.3 Verkabelung, Verdrahtung .....	5
9.0 Versorgung von kundenrelevanten Stammdaten .....	6
10.0 Akustische Klartextmeldungen über den Gerätelautsprecher.....	6
11.0 Betriebsmodi von Lift eye-P mini .....	6
11.1 Kaltstart, Inbetriebnahme .....	6
11.2 Regulärer Notrufbetrieb.....	6
11.3 Servicemodus .....	6
11.4 Betriebskontrollenmodus.....	7
12.0 Notruf .....	8
12.1 Auslösen eines Notrufes.....	8
12.2 Notrufternung.....	8
12.3 Kommunikation Personennotbefreiung (Intercom).....	8
12.4 Notruf -ENDE .....	8
13.0 Kabinen-Notlicht.....	8
14.0 Stromlosschalten von Lift eye-P mini .....	8
15.0 Wartungshinweise.....	8
16.0 Technisches Datenblatt .....	9
16.1 Technisches Datenblatt Lift eye-P mini .....	9
17.0 Typenschild:.....	9
18.0 Impressum:.....	10

## 1.0 Einleitung

Danke, dass Sie sich für das Produkt Lift eye-P mini und die damit in Verbindung stehenden Dienstleistungen entschieden haben.

Lift eye-P ist ein innovatives Aufzugnotrufsystem das aus Fahrkörben über das GSM-Mobilfunknetz (LTE) Notrufe und technische Meldungen an eine Alarmempfangsstelle überträgt und eine Freisprechverbindung mit dem Fahrgast herstellt. Lift eye-P unterstützt Personen, die im Fahrkorb eingeschlossen sind und einer Personennotbefreiung bedürfen.

Dieses Benutzerhandbuch unterliegt nicht dem Nachführdienst. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler oder Auslassungen in dieser Anleitung. Daher sind die tatsächlichen Anschaltunkte dem Klemmenanschlussplan, der sich im Inneren des Gehäusedeckels befindet, zu entnehmen.

Bitte achten Sie darauf, dass Lift eye-P mini mit der gebotenen Sorgfalt behandelt wird. Vermeiden Sie übermäßige mechanische Beanspruchung Verschmutzung und speziell das Eindringen von Flüssigkeiten.

## 2.0 Anwendungshinweise

### 2.1 Allgemeine Anwendungshinweise

Lift eye-P mini stellt eine sichere Notruf-Kommunikation zwischen Fahrkorb und Alarmempfangsstelle (Notruf-Empfänger) her. Das Montieren und Inbetriebnehmen ist denkbar einfach.

Das Gerät beinhaltet die erforderliche Nano-SIM-Karte und ist bei Auslieferung betriebsfertig konfiguriert und einsatzbereit.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, um ausführliche Informationen und Funktionshinweise von Lift eye-P mini zu erhalten.

Eine Anschlussanweisung ist auf der Innenseite des Gehäusedeckels zusätzlich aufgedruckt.

Wir ersuchen Sie die Systemkomponenten mit der gebotenen Sorgfalt zu behandeln. Vermeiden Sie übermäßige mechanische Beanspruchung Verschmutzung und speziell das Eindringen von Flüssigkeiten.

### 2.2 Hinweise zur Verpackung

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Bewahren Sie die Geräteverpackung (Mehrwegkarton) unbedingt auf, um im Falle von Garantie- und Reparaturabwicklung die Systemkomponenten sicher und problemlos versenden zu können. Die Umwelt dankt es Ihnen.

### 2.3 Entsorgung

Die Systemkomponenten müssen einer getrennten Müllsammlung zugeführt werden und dürfen nicht über den unsortierten Hausmüll entsorgt werden. Nutzen Sie die Einrichtung örtlicher Sammelstellen Ihrer Gemeinde, wo Altgeräte, Akkus und Verpackung angenommen und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.



### 3.0 Sicherheitshinweise

- Versuchen Sie nie ein Gerät in Betrieb zu nehmen, wenn es Beschädigungen aufgrund eines Transportschadens aufweist!
- Die Bedienungsanleitung ist gewissenhaft zu lesen und die darin enthaltenen Informationen und Hinweise sind einzuhalten!
- Bei Nichtbeachtung droht der Verlust sämtlicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche!
- Der Tausch des Li-Ionen Notstrom-Akkus darf ausschließlich nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Der Betrieb des Gerätes ist nur in trockenen Räumen zulässig.
- Es dürfen ausschließlich nur die für das Gerät spezifizierten Li-Ionen Akkupacks verwendet werden!
- Die zulässige Umgebungstemperaturbereich ist einzuhalten!
- Der Wechsel bzw. Tausch des Li-Ionen Notstrom-Akkus ist nur im spannungsfreien Zustand des Gerätes vorzunehmen.
- Das Öffnen des Gerätes darf nur durch Fachpersonal erfolgen. Im Störfall empfehlen wir, das Gerät an den Hersteller zu senden.

Durch die Inbetriebnahme des Gerätes wird bestätigt, dass Sie die Sicherheitshinweise und Warnungen in dieser Bedienungsanleitung gelesen, verstanden und akzeptiert zu haben.

### 4.0 Lieferumfang

- Notrufgerät Lift eye-P mini
- Steckernetzteil

### 5.0 Montageort des Gerätes – Betriebsbedingungen

Wählen Sie einen sauberen Montageort auf dem Fahrkorb aus. In unmittelbarer Nähe sollte sich eine Netzsteckdose (Stromkreis Kabinenlicht) befinden, um das Gerät auf kürzestem Weg strommäßig versorgen zu können. Um bestmögliche akustische Ergebnisse des Gerätes zu erzielen, platzieren Sie es auf einer glatten Oberfläche. Vermeiden Sie Wärmequellen Nähe des Montageortes. Eine Distanz zwischen Geräteboden und Kabinendach von 10mm ist aus akustischen Gründen einzuhalten (Schallausbreitung).

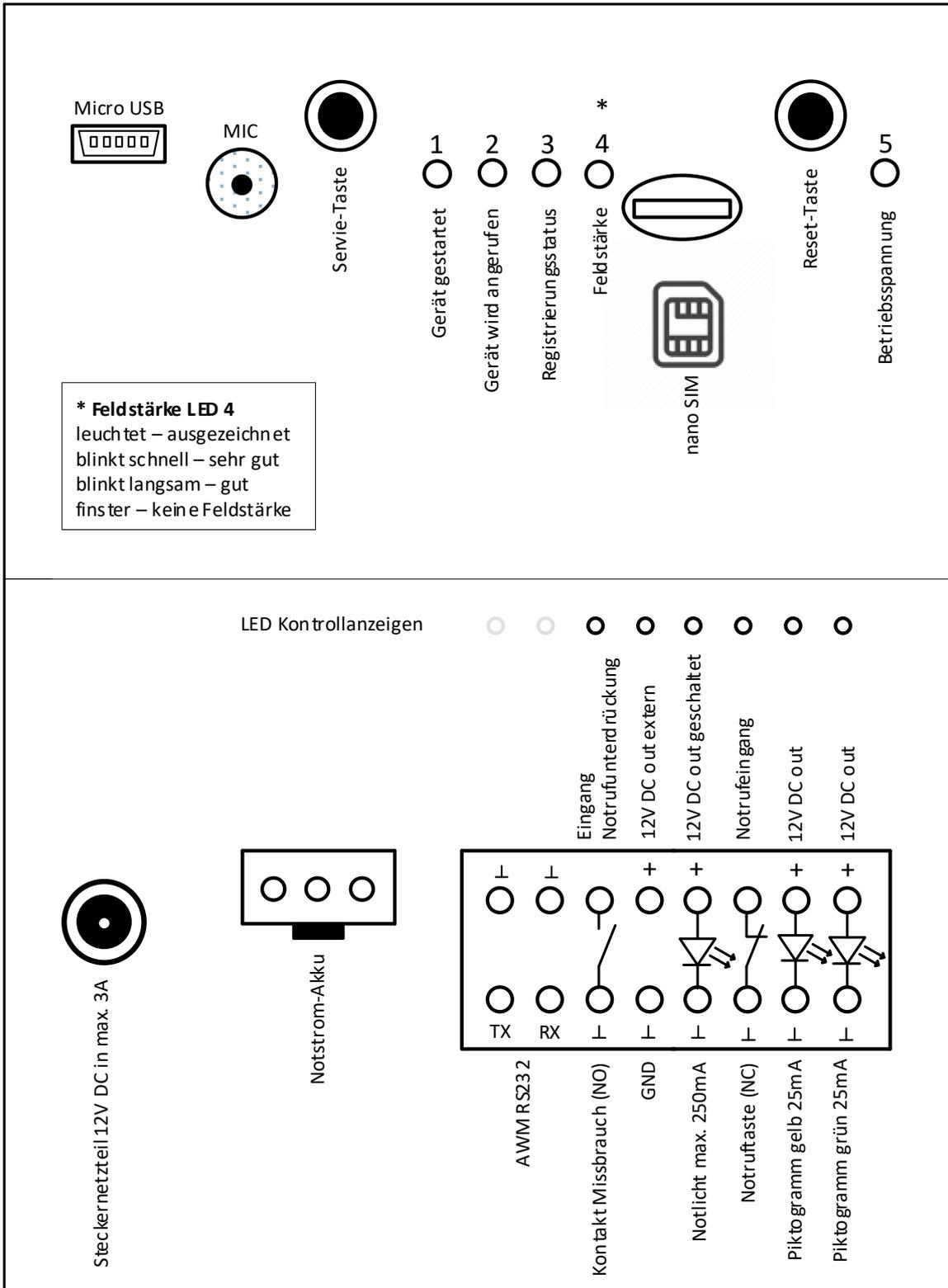
### 6.0 Energieversorgung

Die Stromversorgung erfolgt durch das, im Lieferumfang enthaltene, Steckernetzteil.

Der im Gerät integrierte Li-Ionen-Akku sichert unterbrechungslos den weiteren Betrieb des Notrufsystems bei Netzausfall. Um die volle Kapazität des Akkus abrufen zu können, sollte Lift eye-P mini bereits 24 Stunden in Betrieb gewesen sein.

Die Dauer der Notstromversorgung ist vom Ladezustand, der Umgebungstemperatur und vom Alter der Akkuzellen abhängig.

## 7.0 Anzeigen, Bedienelemente und Steckerbelegung



**LED-Anzeige 1:**

LED leuchtet permanent	Gerät wurde gestartet
LED finster	Gerät wurde nicht gestartet

**LED-Anzeige 2:**

LED leuchtet permanent	bei eingehendem Anruf
LED finster	nach Gesprächsende

**LED-Anzeige 3:**

LED leuchtet permanent	wenn das Gerät im Netz des Providers registriert ist
LED finster	wenn das Gerät nicht im Netz des Providers registriert ist

**LED-Anzeige 4:**

LED leuchtet permanent	GSM-Empfang „exzellent“
LED blinkt Schnell	GSM-Empfang „gut“
LED blinkt langsam	GSM-Empfang „ausreichend“
LED finster	kein GSM-Empfang

**LED-Anzeige 5:**

LED leuchtet permanent	Stromversorgung OK – Li-Ionen Akku im Bereitschaftsparallelbetrieb
LED finster	Stromversorgung defekt

**Reset-Taste:**

Betätigung kurz (<1sec)	Kaltstart des Gerätes wird ausgeführt
Betätigung kurz (<1sec)	bei ausgestecktem Steckernetzteil wird das Gerät stromlos geschaltet

**Taste Service:**

Betätigung kurz (<1sec)	Aktivierung des Servicebetriebes
nochmalige Betätigung	Verlassen des Service-Modus

## 8.0 Installation und Montage

### 8.1 Grundsätzliches

Lift eye-P mini verfügt über 2 Montagebohrungen im Inneren des Anschlussverteilers (oberhalb der Zugentlastungen) um das Gerät fixieren zu können.

### 8.2 Montage

Montieren Sie Lift eye-P mini mittels selbstschneidender Schrauben an geeigneter Position auf dem Fahrkorb. Achten Sie darauf, dass die an der Stirnseite des Gerätes befindliche Notruftaste (Notruftaste Fahrkorb-Dach“), frei zugänglich ist, um sie im Notfall ungehindert betätigen zu können.

### 8.3 Verkabelung, Verdrahtung

Bereiten Sie die erforderlichen Leitungsverbindungen zur Außenanlage vor. Verwenden Sie für die Herstellung der elektrischen Verbindungen Adern-Endhülsen (Kontaktlänge 8mm) und nutzen Sie die Kabelzugentlastungen im Bereich der Bürstenleiste.

Schließen Sie alle Systemkomponenten gemäß Anschaltschema gewissenhaft an, um eine erfolgreiche Inbetriebnahme von Lift eye-P mini zu ermöglichen.

## 9.0 Versorgung von kundenrelevanten Stammdaten.

Die Versorgung der erforderlichen Kundenstammdaten erfolgt über die Alarmempfangsstelle. Diese sollten bereits vor der Erstinbetriebnahme von Lift eye-P mini versorgt worden sein.

## 10.0 Akustische Klartextmeldungen über den Gerätelautsprecher

Klartextmeldungen erfolgen bei Wechsel der Betriebsmodi, im Servicemodus, im automatisierten Betriebskontrollmodus und im Zuge einer Inbetriebnahme des Notrufgerätes. Die Textausgabe erfolgt über den Gerätelautsprecher und unterstützt dadurch die Bedienung des Gerätes. Ebenso dient die Klartextausgabe zur zügigen Fehlerlokalisierung im Falle einer Störungsbehebung vor Ort am Fahrkorb. Die über den Gerätelautsprecher ausgegebenen Texte haben unterschiedliche Quellen und sind vom jeweiligen Betriebszustand von Lift eye-P mini abhängig.

## 11.0 Betriebsmodi von Lift eye-P mini

### 11.1 Kaltstart, Inbetriebnahme

#### **Wichtiger Hinweis:**

Bevor Sie Lift eye-P mini zum ersten Mal in Betrieb nehmen, rufen Sie die Hotline (Telefonnummer auf der Innenseite des Außendeckels) an, um die Geräteinbetriebnahme voranzukündigen. Das Notrufsystem wird, wenn alle erforderlichen Stammdaten bekanntgegeben wurden, von der Leitstelle freigeschaltet. Für die Freischaltung des Gerätes halten Sie bitte die 8-stellige Teilnehmernummer 30xxxxxx und die genaue Adresse des Aufzuges bereit. Die Teilnehmernummer befindet sich auf dem Typenschild auf der Innenseite des Gehäusedeckels.

Setzen Sie das Gerät unter Spannung. Der Inbetriebnahme-Prozess startet automatisch und kann einige Sekunden andauern. LED 1 und 3 beginnen permanent zu leuchten. Wenn alles richtig angeschlossen ist, ertönt aus dem Gerätelautsprecher eine Klartextmeldung und der Li-Ionen Notstrom-Akku wird geladen.

Sollten jedoch Fehlertextmeldungen ausgegeben werden müssen anstehende Fehler behoben werden und erneut eine Inbetriebnahme (Kaltstart) durchgeführt werden.

### 11.2 Regulärer Notrufbetrieb

Bei regulärem Notrufbetrieb ist die Verbindung mit der Alarmempfangsstelle aktiv. Alle Notrufe und technische Meldungen werden einer Bearbeitung durch das Leitstellenpersonal zugeführt. Es werden keine Fehlertextmeldungen über den Gerätelautsprecher ausgegeben, außer es handelt sich um eine Inbetriebnahme (Kaltstart) von Lift eye-P mini.

### 11.3 Servicemodus

Es handelt sich hierbei um einen lokalen Betriebsmodus, in dem Sie die Möglichkeit haben Fehler in der Anschaltung oder Systemstörungen zu lokalisieren. Über den Gerätelautsprecher werden mögliche Fehlertextmeldungen, die von Lift eye-P mini generiert werden, in Klartext ausgegeben. Sie erhalten somit gezielt Hinweise auf mögliche Störungsursachen.

Um in den Servicebetrieb zu gelangen, betätigen Sie kurz die Taste „Service“ auf der linken Seite des Notrufgerätes. Über den Gerätelautsprecher wird eine Textmeldung ausgegeben. Um wieder in den regulären Notrufbetrieb zu wechseln, betätigen Sie die Service-Taste erneut.

Damit sichergestellt ist, dass Lift eye-P mini wieder in den Normalbetrieb wechselt, erfolgt das Ende des Servicebetriebes nach 30 Minuten auch automatisch.

## 11.4 Betriebskontrollmodus

Die automatisierte Betriebskontrolle dient dazu innerhalb kürzester Zeit eine Betriebskontrolle des Notrufsystems abzuwickeln und kann ausschließlich nur im „Regulären Notrufbetrieb“ ausgeführt werden. Sie findet ohne aktive Beteiligung des Leitstellenpersonals statt.

### **Dabei werden folgende grundlegende Funktionen überprüft:**

- Die elektromechanische Funktion der Notruftaste im Fahrkorb
- Leuchtttest der Piktogramme (gelb und grün leuchten permanent und gleichzeitig)
- Funktion des Lautsprechers
- Funktion des Mikrofons
- Die aufrechte Verbindung mit der Alarmempfangsstelle

Um eine automatisierte Betriebskontrolle zu starten, muss die Notruftaste im Fahrkorb morsecodiert wie folgt betätigt werden:

kurz / kurz / einundzwanzig / einundzwanzig / kurz / kurz (kurz = 0,3 Sec, einundzwanzig = 1 Sec)

Sollte der Rhythmus nicht eingehalten worden sein versuchen Sie es nach verstreichen von 10 Sekunden Wartezeit erneut. Eine Klartextmeldung über den Gerätelautsprecher wird ausgegeben. Nach Beendigung der Betriebskontrolle wechselt der Betriebszustand automatisch wieder in den „Regulären Notrufbetrieb“ zurück.

### **Verlauf der automatisierten Betriebskontrolle:**

#### **Textausgabe:**

+++ Betriebskontrollmodus aktiv +++

+++ Betriebskontrolle+++

+++ Sie befinden sich in Straße / Nummer / Stiege / Postleitzahl / Ort +++

+++ Teilnehmernummer ID-Code +++

+++ Bitte sprechen Sie nach dem Signalton +++

Sprechen Sie jetzt irgendeinen Kontrolltext, der in der nächsten Phase der Betriebskontrolle, zurück über den Lautsprecher ausgegeben wird.

Es erfolgt „Ausgabe des Kontrolltextes über den Lautsprecher“

+++ Durch zweimaliges Betätigen der Notruftaste bestätigen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Notrufsystems +++

#### **Hinweis:**

Der automatisierte Betriebskontrollmodus ist ausschließlich nur durch Betätigung der Notruftaste im Fahrkorb möglich. Achten Sie darauf, dass die ausgegebenen Informationen auch der Realität entsprechen. Wenn die als Klartext ausgegebenen Informationen korrekt sind, ist die Betriebskontrolle als erfolgreich zu bewerten. Wenn alles in Ordnung ist Bestätigen Sie mit 2-maliger kurzer Betätigung der Notruftaste. Wenn keine Bestätigung erfolgt, wird die Betriebskontrolle als fehlerhaft gewertet. In der Alarmempfangsstelle wird der erfolgreiche bzw. fehlerhafte Verlauf der Betriebskontrolle dokumentiert.

## 11.5 Routineruf

Der Routineruf von Lift eye-P mini ist ein automatischer Anruf, der alle 24 Stunden stattfindet. Um sicherzustellen, dass das Notrufgerät ordnungsgemäß funktioniert und eine Verbindung mit der Leitstelle herstellen kann. Wenn der Routineruf ausbleibt, kann die Leitstelle geeignete Maßnahmen ergreifen. Dies kann die Reparatur des Notrufgeräts oder die Benachrichtigung des Wartungspersonals umfassen.

## 12.0 Notruf

### 12.1 Auslösen eines Notrufes

Durch Betätigen der Notruftaste im Fahrkorb wird eine Verbindung (Piktogramm leuchtet gelb) mit der Alarmempfangsstelle hergestellt und eine Freisprechverbindung (Piktogramm leuchtet grün) eingeleitet. Aus dem Gerätelautsprecher wird eine Textmeldung ausgegeben.

Umgekehrt kann auch jederzeit die Alarmempfangsstelle sich zum Notrufgerät verbinden, um weiterhin mit der eingeschlossenen Person Kontakt zu halten. Nach erfolgtem Kontakt mit der Alarmempfangsstelle wird aus dem Gerätelautsprecher eine Textmeldung ausgegeben

### 12.2 Notruffilterung

Die Notruffilterung bzw. Notrufunterdrückung wird durch einen externen, potentialfreien Kontakt (NO) von der Aufzugssteuerung erzielt (siehe Steckerbelegungsplan).

### 12.3 Kommunikation Personennotbefreiung (Intercom)

Das Gerät kann von extern angerufen werden, um eine Kommunikation zwischen Helfer und der eingeschlossenen Person herzustellen. Es ertönt ein Aufmerksamkeitszeichen über den Gerätelautsprecher im Fahrkorb und ein Gespräch mit dem Helfer vor Ort wird hergestellt.

Das Ende des Gespräches erfolgt durch Auflegen des Gesprächspartners. Eine Klartextmeldung, dass das Gespräch beendet wurde, wird ausgegeben.

### 12.4 Notruf -ENDE

Das Ende der Notsituation wird durch die Alarmempfangsstelle sichergestellt und dokumentiert.

## 13.0 Kabinen-Notlicht

Bei Netzausfall kann zusätzlich ein Kabinennotlicht (max. 250 mA) betrieben werden (siehe Steckerbelegungsplan)

## 14.0 Stromlosschalten von Lift eye-P mini

Stecken Sie das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose aus und betätigen Sie die „Reset-Taste“ auf der linken Seite des Gerätes. Alle Anzeige-LED's sind jetzt finster.

## 15.0 Wartungshinweise

Bis auf den Li-Ionen Notstrom-Akku ist das Notrufgerät wartungsfrei.

### **Empfohlene Wartungsintervalle:**

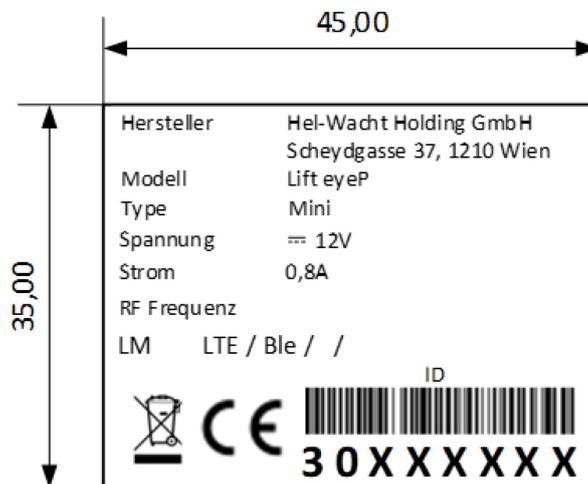
Akkutausch alle 4 Jahre

## 16.0 Technisches Datenblatt

### 16.1 Technisches Datenblatt Lift eye-P mini

Gewicht Notrufgerät	inkl. Notstrom-Akku 475g
Abmessungen Notrufgerät (LxBxH) mm	160 x 125 x 49
Stromversorgung	Steckernetzteil 12V DC, 3A
Gewicht Steckernetzteil	172g
Notstrom-Akku	Li-Ionen Akku
Notstrombetrieb	24 Stunden Stand-by ohne Kabinen-Notlicht
Ein- und Ausgänge	Rundbuchse für Steckernetzteil Slot für Nano-SIM-Karte Service-Taste Reset-Taste Notruftaste Kabinendach
Technikerführung	durch Sprachansage
Kommunikation	GSM (LTE) Nano-SIM
Kommunikationsprotokoll	VDs 2465 IP
Telekommunikation	4 Rufnummern programmierbar
Funkempfänger (optional)	ELDAT Transceiver TCR20 869,2125 MHz
Schutzart	IP54
Betriebstemperatur	-20 °C bis +60 °C

### 17.0 Typenschild:



## 18.0 Impressum:

HEL-WACHT Holding GmbH

A-1210 Wien, Scheydgasse 37

Tel: +43 1 52174 – 0

Fax: +43 1 52174 – 80

E-Mail: [bewachung@helwacht.at](mailto:bewachung@helwacht.at)

Web: [www.helwacht.at](http://www.helwacht.at)

Sitz: Wien

FB Gericht: Handelsgericht Wien

FB Nummer: 140342k

UID: ATU40636601

Copyright © 2023 | HEL-WACHT Holding GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Der Inhalt dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch HEL-WACHT Holding GmbH in keiner Form, weder ganz noch teilweise, vervielfältigt, weitergeben, verbreitet oder gespeichert werden.

Bei allen anderen Produktnamen und Logos handelt es sich um Handels- und Dienstleistungsmarken der jeweiligen Unternehmen.

HEL-WACHT Holding GmbH ist unter keinen Umständen verantwortlich für den Verlust von Daten und Einkünften oder für jedwede besonderen, beiläufigen, mittelbaren oder unmittelbaren Schäden, wie immer diese auch zustande gekommen sind.

Der Inhalt dieses Dokuments wird so präsentiert, wie er aktuell vorliegt. HEL-WACHT Holding GmbH übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Gewährleistung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des Inhalts dieses Dokuments, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die stillschweigende Garantie der Markttauglichkeit und der Eignung für einen bestimmten Zweck, es sei denn, anwendbare Gesetze oder Rechtsprechung schreiben zwingend eine Haftung vor. HELWACHT Holding GmbH behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen an diesem Dokument vorzunehmen oder das Dokument zurückzuziehen.

Unangekündigte Änderungen der Spezifikation vorbehalten.

Medieninhaber und Herausgeber: HEL-WACHT Holding GmbH, Scheydgasse 37, 1210 Wien, Österreich.

Handelsgericht Wien, FN 140342k, ATU40636601.